



Fachkurs / Clinical Assessment

Der Fachkurs Clinical Assessment beinhaltet das systematische Erheben einer Anamnese und die körperliche Untersuchung. Sie wenden die grundlegenden Methoden für alle relevanten Körpersysteme an und kommunizieren die physiologischen und pathologischen Befunde professionell.

Im Fachkurs lernen Sie

- ✓ eine ausführliche Anamnese aufzunehmen, Leitsymptome zu definieren und eine zielgerichtete körperliche Untersuchung der relevanten Körpersysteme durchzuführen und angemessen zu dokumentieren;
- ✓ die Mechanismen der Untersuchungsmethoden zu verstehen und können deren Zuverlässigkeit beurteilen;
- ✓ die erhobenen Befunde patientengerecht und in Fachsprache zu kommunizieren.



Steckbrief

Titel/Abschluss
Fachkurs

Kosten
CHF 2'700

Kontakt

Dauer
8 Kurstage

Unterrichtssprache
Deutsch

Studienorganisation Weiterbildung
Gesundheit
T +41 31 848 45 45

Unterrichtstage
Diverse Unterrichtstage

Studienort
Bern

E E-Mail anzeigen

Anmeldefrist
Durchführung März 2025: 5. Januar 2025
ausgebucht
Durchführung Februar 2025: 5. Januar
2025
Durchführung August 2025: 27. April
2025
Durchführung Oktober 2025: 31. August
2025

Departement
Gesundheit

Nächste Durchführung
Viermalige Durchführung pro Jahr
→ Die Durchführungsdaten finden Sie
unter Organisation + Anmeldung.

Anzahl ECTS
5 ECTS-Credits

Anfrage On-Site-Weiterbildung

Zum Fachkurs Februar 2025 anmelden

Zum Fachkurs März 2025 anmelden

Zum Fachkurs August 2025 anmelden

Zum Fachkurs Oktober 2025 anmelden

Inhalt + Aufbau

Porträt

Der Fachkurs Clinical Assessment beinhaltet das systematische Erheben einer Anamnese und die körperliche Untersuchung. Die erhobenen Befunde bilden die Basis für eine klinische Einschätzung der Patient*innen.

Im Fachkurs lernen Sie, die grundlegenden Methoden des Clinical Assessments (Anamneseerhebung, Inspektion, Palpation, Perkussion /skultation) für alle relevanten Körpersysteme anzuwenden sowie die physiologischen und pathologischen Befunde zu identifizieren.

Die Anamnese ist die Grundlage für die Definition eines Leitsymptoms. Durch die Differenzierung des Leitsymptoms werden erste Hypothesen formuliert, welche die Grundlage für die körperliche Untersuchung bilden. Die Anamnese ist Teil der klinischen Untersuchung und wird durch die objektiven Daten der körperlichen Untersuchung ergänzt. Je besser die Untersuchungsmethoden beherrscht werden, desto valider ist der daraus erhobene Befund. Im Unterricht legen wir deshalb grossen Wert auf die Vermittlung strukturierter und standardisierter Untersuchungstechniken. Grundlage hierfür ist die empfohlene aktuelle Fachliteratur.



Ausbildungsziel

- Sie nehmen eine ausführliche Anamnese auf, können Leitsymptome definieren und eine zielgerichtete körperliche Untersuchung der relevanten Körpersysteme durchführen und angemessen dokumentieren.
- Sie verstehen die Mechanismen der Untersuchungsmethoden und können deren Zuverlässigkeit beurteilen.
- Sie können die erhobenen Befunde patientengerecht und in Fachsprache kommunizieren.

Ausbildungsziel ausführlich

- Sie verstehen die Mechanismen der Untersuchungsmethoden und können deren Zuverlässigkeit beurteilen.
- Sie verstehen die Grundprinzipien differentialdiagnostischen Denkens.
- Sie sind in der Lage, eine ausführliche Anamnese aufzunehmen, eine zielgerichtete Untersuchung der relevanten Körpersysteme durchzuführen und adäquat zu dokumentieren.
- Sie können die erhobenen Befunde adäquat dokumentieren und den Empfänger*innen angepasst kommunizieren.
- Aufgrund der erhobenen Befunde sind Sie in der Lage, das untersuchte Störungsbild pathophysiologischen oder pflegediagnostisch relevanten Mustern zuzuordnen und entsprechende Hypothesen zu formulieren.
- Sie sind fähig, den Gesundheitszustand der Patient*innen zu analysieren und die Notwendigkeit weiterer Abklärungen abzuschätzen.
- Sie können in Notfällen klare Prioritäten setzen und sind in der Lage, situationsgerecht weitere Schritte einzuleiten.

Inhalt

Grundlagen

Methoden des Clinical Assessments basieren auf Grundkenntnissen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der relevanten Körpersysteme. Aus der Kenntnis der normalen Funktion und der Störungsmöglichkeiten mit ihren Erscheinungsformen als Symptome können im Prozess der Untersuchung Rückschlüsse auf mögliche Ursachen gezogen werden.

Bei den zugelassenen Berufsgruppen ist in unterschiedlichem Ausmass bereits viel Vorwissen vorhanden. Die Aneignung der notwendigen Kenntnisse erfolgt daher weitgehend im Selbststudium, da der Lernbedarf je nach Vorbildung sehr unterschiedlich sein kann.

Anamnese und Untersuchung

Die Anamnese bildet die Grundlage für die Definition eines Leitsymptoms. Durch die Differenzierung des Leitsymptoms werden erste Hypothesen formuliert, welche die Grundlage für die körperliche Untersuchung bilden. Die Anamnese ist Teil der klinischen Untersuchung und wird durch die objektiven Daten der körperlichen Untersuchung ergänzt. Je besser die Untersuchungsmethoden beherrscht werden, desto valider ist der daraus erhobene Befund. Im Unterricht wird deshalb grossen Wert auf die Vermittlung strukturierter und standardisierter Untersuchungstechniken gelegt. Grundlage hierfür ist die empfohlene aktuelle Fachliteratur.

Da die Unterrichtssequenz nicht ausreicht, um die notwendige Sicherheit zu erlangen, müssen die einzelnen Techniken sowohl im Selbststudium, am besten in kleinen Lerngruppen, als auch in der Praxis geübt werden. Als Teilnehmende sollten Sie die verschiedenen Techniken möglichst bald laufend bei Ihren Patient*innen einsetzen.

Klinisches Entscheiden: Arbeitshypothesen und Differentialdiagnostik

Ziel der Anamnese und der körperlichen Untersuchung ist die Erstellung einer Arbeitsdiagnose oder -hypothese unter Berücksichtigung der relevanten Differentialdiagnosen, das heisst die Zuordnung von pathophysiologischen Mustern oder Pflegediagnosen. Ohne diese Analyse bleibt das Clinical Assessment eine Kunst ohne praktische Relevanz.

Eine adäquate Dokumentation und Übergabe ermöglichen ein optimales Zusammenspiel der verschiedenen Dienste. Die fachsprachliche Kommunikation der Befunde ist deshalb Teil der Ausbildung.

Methodik

- Kontaktstudium
- Gruppenarbeit
- Skills-Training
- Üben unter Supervision
- geführtes und freies Selbststudium

→ Generelle Informationen zu den Lern- und Arbeitsformen.

Kompetenznachweise

Schriftliche Prüfung sowie praktische Prüfung in Form einer Objective structured clinical examination (OSCE).

Titel + Abschluss

Fachkurs in «Clinical Assessment»



Dieser Fachkurs wird in folgenden Studiengängen angerechnet:

CAS /
Clinical Assessment and Decision Making

Sie lernen die grundlegenden Methoden des Clinical Assessment und wie Sie Befunde adäquat dokumentieren und kommunizieren. Dadurch tragen Sie wesentlich zu einer interprofessionellen Zusammenarbeit bei.

DAS /
Integrierte Pflege: Somatic Health

Sie setzen sich mit somatischer Gesundheit und Krankheit auseinander und erarbeiten sich eine Grundlage, um Aufgaben in einem der folgenden Bereiche zu übernehmen: Fachverantwortung in Pflege und...

MAS /
Integrierte Pflege: Somatic Health

Die Weiterbildung für Gesundheitsprofis zur professionellen Gestaltung der Pflege körperlich kranker Menschen an der Schnittstelle von Praxis, Wissenschaft und Innovation.

Dozierende

- Gabriele Berger-Wermuth, Pflegeexpertin Inselspital und Dozentin BFH
- Dr. med. Livio Freiburghaus, Arzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter BFH
- Sabrina Hardmeier, Fachspezialistin Pflege
- Karin McEvoy, Studienleiterin Weiterbildung BFH

- Tamara Romer, Expertin Deeskalationsmanagement Psychiatrische Dienste Aargau

Voraussetzungen + Zulassung

Zielpublikum

- Pflegefachpersonen
- Hebammen
- Physiotherapeut*innen
- Ergotherapeut*innen
- Rettungssanitäter*innen
- Weitere im Gesundheitssystem tätige Fachpersonen auf Anfrage

Zulassungsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Zulassungsbedingungen, die Sie im folgenden Dokument finden:

↳ Ausführungsbestimmungen für die Weiterbildungsstudiengänge am Departement Gesundheit (PDF, 80 KB)

Organisation + Anmeldung



Dauer + Unterrichtstage

8 Kurstage

Für 5 ECTS-Credits rechnen wir mit einem Workload von 150 Stunden (inkl. der Kurstage).

Unterrichtszeiten: in der Regel von 8.30 bis 16.00 Uhr

Durchführung März bis Mai 2025 - ausgebucht

- Mittwoch, 5. März 2025
- Freitag, 14. März 2025
- Donnerstag, 20. März 2025
- Donnerstag, 27. März 2025
- Donnerstag, 3. April 2025
- Donnerstag, 24. April 2025
- Donnerstag, 8. Mai 2025
- Donnerstag, 22. Mai 2025

Durchführung Februar bis Mai 2025:

- Dienstag, 25. Februar 2025
- Dienstag, 4. März 2025
- Dienstag, 11. März 2025
- Dienstag, 18. März 2025
- Dienstag, 25. März 2025
- Freitag, 4. April 2025

- Dienstag, 22. April 2025
- Dienstag, 6. Mai 2025

Durchführung August bis November:

- Freitag, 22. August 2025
- Donnerstag, 28. August 2025
- Donnerstag, 4. September 2025
- Donnerstag, 11. September 2025
- Donnerstag, 18. September 2025
- Donnerstag, 16. Oktober 2025
- Montag, 3. November 2025
- Dienstag, 18. November 2025

Durchführung Oktober bis Dezember:

- Donnerstag, 23. Oktober 2025
- Donnerstag, 30. Oktober 2025
- Donnerstag, 6. November 2025
- Donnerstag, 13. November 2025
- Donnerstag, 20. November 2025
- Donnerstag, 27. November 2025
- Donnerstag, 4. Dezember 2025
- Montag, 15. Dezember 2025

Studienort

→ Bern

Anmeldung + Geschäftsbedingungen

Anmeldefrist

- DF Februar: 5. Januar 2025
- DF März: 5. Januar 2025
- DF August: 27. April 2025
- DF September: 29. Juni 2025

Im Rahmen des Online-Anmeldeprozesses benötigen wir von Ihnen folgende Dokumente:

- Kopien Ihrer Bildungsabschlüsse (im PDF-Format, max. 1 MB pro Dokument)
- Passfoto (JPEG)

Bitte laden Sie diese Dokumente auch dann hoch, wenn Sie diese bereits im Rahmen einer anderen Anmeldung eingereicht haben. Wenn Sie Fragen oder Probleme bei der Online-Anmeldung haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend.

Rückzugsregelung: Gemäss Weiterbildungsreglement ist ein Rückzug ohne Kostenfolge bis zum Ablauf der Anmeldefrist möglich. Nach diesem Zeitpunkt sind bei einer Abmeldung vor Beginn der Weiterbildung 50% des zu verrechnenden Betrages geschuldet.

↴ Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR) (PDF, 127 KB)

↴ Ausführungsbestimmungen der BFH zum Weiterbildungsreglement (PDF, 72 KB)

↴ Ausführungsbestimmungen des Departements Gesundheit zum Weiterbildungsreglement (PDF, 83 KB)

Zum Fachkurs Februar 2025 anmelden

Zum Fachkurs März 2025 anmelden

Zum Fachkurs August 2025 anmelden

Zum Fachkurs September 2025 anmelden

Beratung

Studienleitung



Karin McEvoy

Studienleiterin

T +41 31 848 45 88

E [E-Mail anzeigen](#)

Studienorganisation



Valérie Flückiger

Studienorganisatorin

T +41 31 848 47 21

E [E-Mail anzeigen](#)

Alle Weiterbildungsangebote am Departement Gesundheit

Haben Sie noch mehr Wissenshunger? Stillen Sie ihn mit einer praxisorientierten Weiterbildung am Departement Gesundheit der Berner Fachhochschule.

Weiterbildung Physiotherapie

Ihre Weiterbildungsangebote lassen sich einzeln oder in Kombination mit anderen besuchen und dadurch modular zum Master of Advanced Studies (MAS) aufbauen.

Das ermöglicht Ihnen eine maximale...



Weiterbildung Management im Gesundheits- und Sozialwesen

Sie möchten das Gesundheitssystem und dessen Organisationen als Ganzes besser verstehen? Sie möchten Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten kennenlernen, um einen Beitrag an die aktuellen Herausforderungen im...



Weiterbildung Geburtshilfe

Verhelfen Sie dem Leben zu einem guten Start!



Weiterbildung Ernährung und Diätetik

Stillen Sie Ihren Wissenshunger mit einer praxisorientierten Weiterbildung an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit.



Weiterbildung Pflege

Machen Sie Karriere und entwickeln Sie sich beruflich wie auch persönlich weiter mit einer Weiterbildung an der Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit.